Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

# Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 59.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 5. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

## Amtliches.

**Berlin**, 3. Februar. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den Kaufmann Alexander Morrison in Katham (Neu-Braunschweig) zum Konsul des Deutschen Reiches für Katham und Newkastle, den Hofmarschall des Prinzen Karl von Preußen, Kammerherrn Grafen von Dönhoff zum Schloßhauptmann von Königsberg ernannt; sowie den Appellger.-Rath von Seydewitz in Frankfurt a. O. als Kammerger.-Rath an das Kammergericht und den Trib.-Rath Grafen von Bredow zu Königsberg in Preußen als Rath an das Appellger. in Frankfurt a. O. versetzt; den Stadt- und Kreisger.-Rath Eyber in Magdeburg zum Appellger.-Rath in Insterburg, die Stadtger.-Räthe Paul Emil Theodor Sommer und von Notz hierselbst zu Kammerger.-Räthen und den Stadtger.-Rath Schmid in Breslau zum Appellger.-Rath daselbst ernannt, und den Rechtsanwalt Prengel zu Insterburg, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Insterburg für die gesetzliche sechsjährige Amtsdauer bestetigt.

Durch Allerhöchste Ordre vom 28. Januar cr. ist der überzählige Marine-Schiffbau-Direktor Zeysing bei der k. Werft zu Kiel zum etatsmäßigen Marine-Schiffbau-Direktor mit dem Range eines Rathes 4. Kl. ernannt worden.

## Telegraphische Nachrichten.

**Dresden**, 4. Februar. Nach dem heute Morgen ausgegebenen Bulletin sind wesentliche Veränderungen im Befinden der Königin Amalie nicht eingetreten; die Nacht war durch Hustenanfälle mehrfach gestört, indeß hat das Fieber etwas abgenommen und ist das Allgemeinbefinden befriedigend.

**München**, 3. Februar. Dem Generallieutenant von Maillinger, (zur Zeit in Frankreich befindlichen) Kommandanten der zweiten Armee-Division, ist vom deutschen Kaiser der Orden pour le mérite verliehen worden.

**Bern**, 4. Februar. Der päpstliche Nuntius hat dem Bundesrathe ein vom 16. Januar datirtes päpstliches Sendschreiben überreicht, durch welches dem Msgr. Mermillod, Bischof von Hebron in partibus, in Anbetracht der Bedrängniß der christlichen Kirche im Kanton Genf die kirchliche Verwaltung und Jurisdiktion als apostolischem Vikar mit den Rechten eines ordentlichen Landesbischofs im Kanton Genf übertragen wird.

**Versailles**, 4. Februar. Ueber die gestrige Verhandlung des Präsidenten der Republik mit der Dreißiger-Kommission wird folgendes Nähere berichtet. Der Präsident schlug vor, dem Artikel 3 folgende Fassung zu geben:

„Bei Interpellationen oder Petitionen, welche die auswärtigen Angelegenheiten betreffen, muß der Präsident der Republik von der Nationalversammlung gehört werden. Bei Fragen, welche die inneren Angelegenheiten angehen, haben die Ressortminister über die einzelnen, sie speziell betreffenden Regierungsakte Rede zu stehen. Wenn jedoch nach vorgängiger Berathung des Ministerkonseils die Minister die Ansicht gewinnen, daß eine Interpellation oder Petition irgendwie zu der allgemeinen Haltung der Regierung in Beziehung steht, für welche doch der Präsident der Republik allein verantwortlich ist, so muß der Letztere nach nochmaliger Ministerberathung gleichfalls von der Nationalversammlung gehört werden."

Zur Feststellung seiner Ansicht über die letzten Artikel der Gesetzvorlage bat sich der Präsident Thiers weitere Bedenkzeit aus; er betonte indeß seinen Wunsch, daß das Prinzip der Bildung einer zweiten Kammer nicht blos vorgeschlagen, sondern in positiver Form ausgesprochen werde. Nachdem derselbe versichert hatte, daß es ihm unmöglich sei, weitergehende Zugeständnisse zu machen und daß es ihm unmöglich sei, weitergehende Zugeständnisse zu machen und daß es ihm bei seinen bezüglichen Vorschlägen weniger auf die Form als auf die Sache selbst ankomme, schloß er mit den Worten: „Treten wir einig vor die Nationalversammlung! Wenn Ihnen die Ansichten und Aeußerungen der Diplomaten und Staatsmänner bekannt wären, würden Sie wissen, welch' ungeheuer großen Werth dieselben auf unsere Einigkeit legen.

**London**, 4. Februar. Auf Samos hat, wie den „Daily News" von dort telegraphirt wird, ein Erdbeben große Zerstörungen angerichtet. Auch sind zahlreiche Verluste an Menschenleben zu beklagen.

**Petersburg**, 4. Februar. Das „Journal de St. Pétersbourg" meldet, daß die vor drei Jahren begonnenen Unterhandlungen Rußlands und Englands über die zentralasiatische Frage in Bezug auf Feststellung der Grenze für die beiderseitigen Gebiete und rücksichtlich der von beiden Staaten zu beobachtenden Handlungsweise zum Abschluß gelangt seien und zu einer vollständig befriedigenden Uebereinstimmung geführt hätten. Rußlands Politik in Zentralasien, wie in Europa sei nur auf Erhaltung und Sicherung des Friedens gerichtet, wie ihm dies von seinen eigenen Interessen vorgeschrieben werde.

**Odessa**, 4. Februar. Eine nach Hunderten zählende Räuberbande, welche schon 10 Jahre bestehen soll, wurde hier entdeckt. 180 Mitglieder der Bande wurden verhaftet. Der Vorfall erregt ungeheueres Aufsehen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

## Brief- und Zeitungsberichte.

**Berlin**, 4. Februar.

— Der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin werden, soweit bis jetzt bestimmt, in den ersten Tagen des nächsten Monats von Wiesbaden nach Berlin zurückkehren.

— Eine Deputation der Stadt Genthin überreichte gestern dem Fürsten Bismarck das Diplom als Ehrenbürger der Stadt, in deren Nähe bekanntlich die Besitzung „Schönhausen" liegt.

— Durch die Versetzung des Professors Dr. Dernburg von der Universität Halle an die Universität Berlin ist die Mitgliedschaft desselben im Herrenhause erloschen; die Universität Halle hat eine anderweite Präsentationswahl zu vollziehen. Professor Dernburg war am 6. August 1866 ins Herrenhaus eingetreten und dort einer der Wortführer der liberalen Partei.

— Die „Nordd. Allg. Ztg." erinnerte in ihren gestrigen Leitartikel daran, daß sechszig Jahre verflossen sind, seit am 3. Februar 1813 König Friedrich Wilhelm III. die Formirung freiwilliger Jägerdetachements zu Fuß und zu Pferd anordnete — nach der Konvention von Tauroggen der erste Schritt zum großen Befreiungskampfe. Das Blatt sagt:

In frommer Sitte das Gedächtniß unvergleichlicher Tage ehrend, haben das Erinnerungsfest der Freiwilligen Jahrzehnte hindurch in Berlin die Ueberlebenden gefeiert, am fünfzigjährigen Gedächtnißtage auch unter Theilnahme Sr. Majestät des Königs. Seitdem ist die Schaar zu stark geschmolzen und ist beschlossen heute am sechszigjährigen Gedenktage das Fest zum letzten Male zu begehen. Aber das so oft am 3. Februar erklungene Lied wird darum noch nicht verhallen. Haben doch die Enkel den Beweis geführt, daß Treue, Lieb' und Dankbarkeit nicht ausgestorben, sind sie doch, Jeder an seinem Theile, jetzt mit beim fröhlichen Jagen gewesen als

„das Heil begann zu tagen
das Vaterland ward frei —"

W. C. **Wien**, 3. Februar. Die Wahlreformvorlage wird morgen nicht eingebracht werden und läßt sich über den Zeitpunkt, wann dies erfolgen wird, nichts mehr als positiv angeben, als daß jedenfalls noch in der ersten Hälfte dieses Monats der erwartete Gesetzentwurf dem Reichsrathe zur verfassungsmäßigen Behandlung übergeben werden wird. Die Berufung des Ministers des Innern, Freiherr v. Lasser, zum Kaiser hing mit der Wahlreform in keiner Weise zusammen.

**Paris**, 3. Februar. „Français" äußert, es sei gegründete Hoffnung vorhanden, daß die fünfte Milliarde im Oktober vollständig gezahlt sein werde. — Mehrere Blätter kündigen die Auflösung des Lyoner Gemeinderaths als bevorstehend an. — Bereits fünfzig Bischöfe sind bei Thiers wegen der römischen Generalate vorstellig geworden. (Spen. Ztg.)

**Rom**, 28. Januar. Die Anwesenheit Edmond About's hat der italienischen Presse mehrfach Gelegenheit zugeführt, sich über die Stimmung Italiens Frankreich gegenüber auszusprechen. Aeußerte sich doch der bekannte, in den kaiserlichen Salons gern gesehene Schriftsteller hier in einer Weise, als ob sein römischer Aufenthalt den Zweck hätte, in offiziösem Wege die beiden Völker zu nähern und die politischen Gaukeleien der gegenwärtigen Regierung, welche zwischen Vatikan und Quirinal ungefähr so die Stange halten sollen, wie der diesjährige Winter in unheimlicher Freundlichkeit zwischen Herbst und Frühjahr schwebt, mit geistreichen Worten aus dem Gedächtniß der Italiener zu räumen. Ihr behauptet, ruft man Herrn About entgegen, daß Frankreich uns wohlgesinnt sei, aber wie können wir Euch Glauben beimessen, wenn Euer Staatsoberhaupt, Eure Deputirten, Eure Tagesblätter von der Einheit Italiens als von einem Uebel sprechen, das man nicht umhin kann, vor der Hand zu ertragen! Weder Oesterreich, mit welchem wir so lange in offener Feindschaft gelebt und das heute mit uns in hundertfacher, freundschaftlicher Verkehrsbeziehung steht, noch Rußland, noch irgend ein Staat der Welt betrachtet unsere Einheit als einen Schaden, als eine Gefahr. Wie sollen wir Euren Worten glauben, wenn Herr Thiers noch vor wenigen Tagen geäußert hat, daß es nicht rathsam wäre, sich Italien zum Feinde zu machen, um es nicht in die Arme Preußens zu werfen? Wie können wir uns einem Frankreich nähern, das nur auf Revanche denkt, in die man auch uns verwickeln will? Wenn Ihr, geehrter Herr, die ehrliche und edle Absicht heget, Italien mit Frankreich zu versöhnen, so wie Ihr geäußert habt, so kehrt nach Eurem Vaterlande zurück und predigt Euren Staatsmännern, Poeten und Schriftstellern den Frieden und die Versöhnung, welche Ihr hier stiften wollt. Diese Sprache drückt die Stimmung von ganz Italien gegen das heutige Frankreich aus. — Endlich ist über den Aufenthalt des Baron Hübner in Rom, welcher bloß zu wissenschaftlichen Forschungen dienen sollte, einiges Licht hereingebrochen. Der Legationsrath Baron Hübner, ein Sohn des oft genannten Vertreters von Alt-Oesterreich, ist von Paris her als Geschäftsträger am päpstlichen Stuhle hier eingetroffen.

## Staats- und Volkswirthschaft.

** **Danziger Privat-Aktien-Bank.** Wie aus Danzig berichtet wird, soll der Verlust, welchen die Danziger Privat-Aktien-Bank durch die Veruntreuung ihres Kassirers erleidet, sich auf etwa 10,000 Thlr. beziffern.

**Köln**, 4. Februar. Die englische Post aus London vom 3. d. Abends ist ausgeblieben.

**Wien**, 30. Januar. Die „Presse" sagt: „Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß die sich plötzlich einstellende Geldfülle zu einer ansehnlichen Steigerung der Devisen-Course Anlaß bot. Eine Vertheuerung der Edelmetalle und fremden Wechsel im Januar-Monate gehört zu den finanziellen Raritäten und ist immerhin einer aufmerksamen Ursachenforschung werth. Zum Theil mögen Deckungen der während der Geldnoth abgegebenen Tratten im Spiele sein. Zum großen Theile jedoch dürften die Motive anderwärts zu finden sein, als unsere Börsenhasser sie suchen. Die Vertheuerung der Edelmetalle pflegt entweder aus Mißtrauen in die Solvenz der Papierwährung oder aus relativer Abnahme der effektiven Edelmetall-Vorräthe zu entstehen. Wir glauben nicht, daß jenes Motiv, das Mißtrauen, seit Monatsfrist gewachsen ist, obschon der andauernd schlechte Cours der Devise „Wien" an der berliner Börse nicht unbedenklich erscheint. Aber entschieden vorwaltend ist der letzte Grund; die Abnahme des in Oesterreich vorhandenen Stocks von Edelmetallen. Der offizielle Handelsausweis, so dürftig er ist, liefert die bedauerliche Gewißheit, daß bis Ende Oktober v. J. die Ausführ von Edelmetallen deren Einfuhr um ein Bedeutendes überragt hat, während in den Vorjahren das Gegentheil der Fall war. Die bedeutende Zunahme des Waarenimports läßt voraussetzen, daß sich dieses Verhältniß zum Jahresschluß noch weiter verschlimmert habe. Selbstverständlich tragen die Deckungen der offenen Saldi wesentlich dazu bei, den Coursstand der Devisen zu erhöhen."

**Newyork**, 3. Februar. Der Lloyddampfer „Weser" ist heute hier eingetroffen.

## Vermischtes.

* **Flensburg**, 28. Januar. Das Gericht der 18. Division erläßt in der „Flensb. Nordd. Ztg." folgende Bekanntmachung: „Sonntag den 12. Januar d. J. hat ein Dragoner beim Tanz im Colosseum hierselbst zu mehreren Zivilisten die Aeußerung gethan: „Es müßte ein schönes Feuer geben, wenn die Kaserne angesteckt würde." Am nächsten Morgen ist ein Theil der bei dem hiesigen Bahnhof belegenen Dragonerkaserne abgebrannt und daher die Ermittelung jenes Dragoners von besonderer Wichtigkeit. Die Zivilisten, welche Zeugen jenes Vorfalles im Colosseum gewesen sind, werden hiermit ersucht, sich zu ihrer Vernehmung möglichst bald im Militär-Gerichtslokal einfinden zu wollen."

* **Hamburg**, 27. Januar. Herr v. Cossel, Oberförster auf der Lauenburgischen Besitzung des Fürsten Bismarck, war seit einiger Zeit verschwunden. Nach dem hiesigen „Fremdenbl." ist seine Leiche jetzt im Mühlenteich zu Reinbeck aufgefunden worden.

* **Bei dem Bezirksgericht in Nürnberg** kam am 23. d. ein Fall zur Verhandlung, wobei eine für alle Angehörigen des deutschen Theaters wichtige Prinzipienfrage entschieden wurde. Es ist bekanntlich in der Theaterwelt Sitte oder besser Unsitte, daß den Theateragenten oftmals von den Theatermitgliedern Reverse ausgestellt werden, wonach die Letzteren sich verpflichten müssen für die Dauer einer gewissen Zeit den Agenten einen bestimmten Prozentsatz für jedes Engagement oder Gastspiel — selbst wenn hierbei die Vermittelung des Agenten nicht in Anspruch genommen wurde — zu zahlen. Der am hiesigen Stadttheater engagirte Tenorist Riese hatte nun bei dem Theater-Agenten Röder in Berlin einen Schein ausgestellt, wonach sich Riese zur Bezahlung von 5 Prozent für jedes Engagement und von 10 Prozent für jedes Gastspiel auf die Dauer von 6 Jahren verpflichtet, wenn auch die Röder'sche Thätigkeit bei diesen Abschlüssen nicht mitwirkend war. Riese gastirte nun im Laufe des vergangenen Sommers am Dresdener Hoftheater und Röder verlangte die Prozente von dem Erträgnisse dieses ohne seiner Vermittelung abgeschlossenen Gastspiels. Da Riese die Bezahlung verweigerte, erhob Röder Klage beim hiesigen Bezirksgerichte. Die Klage wurde jedoch abgewiesen, da der Gerichtshof von der Ansicht ausging, daß ein Vertrag, bei dem ein Versprechen abgefordert werde, ohne daß eine Gegenleistung gewährt würde, als gegen die gute Sitte verstoßend zu betrachten sei und in dem betreffenden Falle außerdem der Anschein vorliege, daß der Vertrag nur abgeschlossen würde, um eine ungünstige Kritik zu verhüten.

* **Paris.** Der pariser „Figaro" erzählt von der ersten Vorstellung der „Frau Claude" von Alex. Dumas Sohn folgende Anekdote. In dem Stück kommt auch eine Jüdin Rebekka vor, welche von der Wiederherstellung des Königreichs Jerusalem schwärmt. Während der Vorstellung suchte der Bankier Bischofsheim den ihm befreundeten Dichter hinter den Coulissen auf, um ihm die üblichen Artigkeiten zu sagen. „Nun", kommt ihm der junge Dumas entgegen, „ich hoffe, daß Sie mit mir und meiner Propaganda für Ihre Glaubensgenossen zufrieden sind?" — „Gewiß", antwortete Herr Bischofsheim, „und ich wünsche von ganzem Herzen, daß Ihnen diese Agitation gelingen werde. Dann hätte ich aber eine Bitte an Sie: wenn alle Israeliten glücklich in Palästina vereinigt sind, so intriguiren Sie doch gefälligst am dortigen Hofe, daß man mich als Botschafter nach Paris schicke, wo es mir sehr gut gefällt.".

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

## Angekommene Fremde vom 5 Februar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Zech a. Berlin, Koblinski a. Breslau, Würnenberg a. Düren, Lindemann a. Berlin, Jakobowitz a. Magdeburg, Neufeld a. Berlin, Both a. Elberfeld, Jung a. Berlin, Inspektor Bötscher a. Berlin, Rittergutsbesitzer v. Kadow mit Familie a. Pieckyn, Rollin mit Fam. a. Guwajewo, Hof-Sängerin Mlle. Monbelli a. Paris, Kaiserl.-Russ. Hof-Opern-Sängerin Mme. Regan a. Paris.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Die Kaufl. Römpler a. Erfurt, Jansen a. Kronberg, Becker a. Brüssel, Hentschel a. Berlin, Schamotólski a. Pinne, v. Anchen a. Hamburg, Wolff a. Berlin, Jonas aus Dresden, Zimmermann aus Posen, Banquier Rothholz aus Berlin, Rittergbs. Wirth a. Lopienno, Hauptm. v. Mach a. Gnesen. Stimmer Landmann a. Leipzig, Rittergbs. u. Kammerherr G. v. Radolinski aus Jarocin, Lieut. u. Rittergbs. Lt. Bayer a. Goleczewo, Gutsbes. Gebr. Lisser a. Breslau, K. K. Kammermusikus Jules de Swert aus Berlin.

TILSNER'S HOTEL GARNI Die Kaufl. Rosenberg a. Gnesen, Hallinger u. Forelle a. Breslau, Rundel a. Leipzig, Specht a. Hamburg, Wreiter a. Berlin, Haupt-Amt Assistent Wotschke a. Bromberg, Landschafts-Rath a. D. v. Bieczynski a. Breslau, Buchhändler Mrose aus Marienburg, Techn. Keitsch a. Schweinitz, Mühlenbes. Rosenthal aus Kowanówko, Oberamtm. Spiedler a. Bromberg, Stabsarzt Kruge a. Stettin, Insp. Stimke aus Gnesen, Apotheker Zeidke aus Stuttgart, Bauinsp. Mrowke a. Magdeburg, Gutsbes. v. Siberski a. Inowraclaw, Ingen. Dulling a. Berlin, Lieferant Kammann a. Mainz.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Th. Richter a. Czempin, Jan Danoulski, die Kaufl. Abrahamsohn a. Ceratz, Wollstein a. Grätz, Palacz aus Buk.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Kaufmann Liebenwalde a. Berlin, Lichtstern a. Inowraclaw, Friedländer u. Fr. a. Neutomischel, Geschwister Josephsohn a. Neutomischel, Schwarz a. Zirke, Rieß a. Pudewitz, Maier a. Grätz, Guttmann a. Grätz, Cohn aus Borezekowo, Saeligmann a. Borczekowo, Gutspächter König aus Crossen, Tanzlehrerin Frl. Eichberg a. Lissa, Viehhändler Klakow a Goschterhaul, Gastwirth Richter a. Wollstein.

## Neueste Depeschen.

**Versailles**, 5. Februar. Die Nationalversammlung berieth den Gesetzentwurf über die Arbeit der Kinder in Fabriken und setzte als Altersgrenze für volle Tagesarbeit bei Knaben das dreizehnte, bei Mädchen das vierzehnte Lebensjahr fest. Remusat brachte die Vorlage betreffend der Ratifikation des englisch-französischen Handelsvertrages ein. Die Journale legen großes Gewicht auf die morgigen Erklärungen Thiers über das Wahlgesetz, welches als Kompensation für die gestern verlangten Konzessionen und als neue Grundlage der Versöhnung dienen soll.

## Telegraphische Börsenberichte.

**Köln,** 4. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Milde. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 12, pr. Mai 8, 9, pr Juli 8, 8. Roggen matt, loko 5, 15, pr. März 5, 7½, pr. Mai 5, 11, pr. Juli 5, 12, pr. November 5, 13. Rüböl niedriger, loko loko 12 3/10, pr. Mai 12 11/20, pr. Oktober 12 7/10.

**Breslau,** 4. Februar. Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr Februar 17⅞, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. Februar 85. Roggen pr. Februar 57½, pr. April-Mai 56½, pr. Juni-Juli 56⅞. Rüböl pr. Februar 23½, pr. April-Mai 22 5/12, pr. September-Oktober 24½. Zink 7¾. — Wetter: Trübe.

**Bremen** 4. Februar. Petroleum ruhig, Standard white loko 18 Mark 50 Pf. bezahlt.

**Hamburg,** 4. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko und auf Termine ruhig, Roggen loko still, auf Termine ruhig. Weizen pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 251 B., 249 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 248 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G, pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 161 B., 160 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 161 B., 160 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 163 B., 162 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 163 B., 162 G. Hafer und Gerste still. Rüböl flau, loko 24½, pr. Mai 23¾, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74. Spiritus flau, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar, pr. Februar-März und pr. April-Mai 45¾ Kaffee sehr fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum geschäftslos, Standard white loko 12 B., 11¾ G, pr. Februar 11¾ G, pr. August Dezember 18½ Reichsmark. — Wetter: Schön.

**London,** 3. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht) Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei beschränktem Umsatz fest zu letzten Montagspreisen. — Wetter: Schneegestöber, Thauwetter.

**Liverpool,** 4. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10½, middling amerikanische 10, fair Dhollerah 7½, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7⅜, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅜.

Orleans nicht unter good ordinary Februar März-Verschiffung 10, Upland April-Mai-Lieferung 9⅞ d

**Manchester,** 4. Februar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Nicholls 13¼, 30r Water Gidlow 14¼, 30r Water Clayton 16, 49r Mule Mayoll 14¾, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15¾, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19¼, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise fest,

**Amsterdam,** 4 Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. März 191½, pr. Mai 195½, pr. Oktober 199½.

**Antwerpen,** 4 Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen matt, französischer 19¾. Hafer geschäftslos. Gerste stetig, bessarabische 18. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 44½ bz., 45 B., pr. März 44 bz. 44½ Br., pr. Septbr. 47 bz u. B., pr. September-Dezember 48 B. Fest.

**Paris** 4 Februar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Februar 97, 25, pr. März-April 97, 50, pr. Mai-August 98, 00. Mehl ruhig, pr. Februar 68, 50, pr. März-April 69, 50, pr. März-Juni 70, 00. Spiritus pr. Februar 54, 00. — Wetter: Regnerisch

## Produkten-Börse.

**Berlin,** 4. Februar. Wind: SO. Barometer: 28⁵. — Thermometer: 1° +. — Witterung: bewölkt. — Roggen war auch heute sehr flau. Der Andrang von Verkäufern darf als ziemlich groß bezeichnet werden, indessen ist durch Entgegenkommen in den Preisforderungen auch eine rege Kauflust geweckt worden, so daß ein lebhafter Umsatz ermöglicht wurde. Der Markt schließt kaum fest, obschon zu den gewichenen Preisen das Angebot zurückhaltender wurde. Waare ist äußerst schwierig abzusetzen und obschon die Offerten gering, blieb einiges unverkauft. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 55¾ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Roggenmehl niedriger. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 26 Sgr. pr. 1000 Kilogr. — Weizen matt, doch nur wenig billiger erlassen, Umsatz beschränkt. — Hafer loko ohne Aenderung, Termine flau. — Rüböl sehr flau und auf alle Sichten neuerdings billiger verkauft, nur nahe Lieferung wenig verändert. Gekündigt 300 Ctr. Kündigungspreis 22 7/12 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 300 Barr. Kündigungspreis 13 Thlr. pr. 100 Kilogr. — Spiritus abermals etwas billiger verkauft, Verkehr nicht sonderlich belebt. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 6 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., weiß poln Flamm 81 ab Bahn bz, per diesen Monat 81½ bz., April-Mai 82½ ⅛-¼ bz., Mai-Juni 81¾—⅛—¼ bz., Juni-Juli 81¾—⅝ bz., Juli August 80¾—⅛—⅝ bz., Sept. Okt. 77¾—⅛—⅜ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 56—59 Rt. nach Qual. gef., russ. 55—½, inländ. 57, hochf. inl. 58—58½ ab Bahn bz., per diesen Monat 56—55⅞ bz., Febr.-März 55½—¼ bz., Frühjahr 55½—54⅞ bz., Mai-Juni 55—54⅝ bz., Juni-Juli 55—54½ bz., Juli-August 54½—⅛ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Rt. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 41—41½, böhm. 40—44, pomm. u. uckerm. 45—46, ost- und westpreuß. 43—45 ab Bahn bz., per diesen Monat —. Frühjahr 44½ bz., Mai-Juni 44¾—⅝ bz., Juni-Juli 45¼ bz., Juli-August 45½ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22¾ Rt., per diesen Monat 22¾—7/12 Rt. bz., Febr.-März do, März-April 22¾ Rt., April-Mai 22 11/12—⅔ bz, Mai-Juni 23½—1/12 bz., Sept.-Okt. 23 11/12—¾ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14 Rt, per diesen Monat 12¾ Rt. bz., Febr.-März 12¾—⅝ bz., April-Mai 12¾ bz., Sept.-Okt. 12⅝ Rt. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 17 Rt. 23-22 Sgr bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 7—6 Sgr bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt 17—15 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 19—18 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 27 25 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 3-1—2 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11¾—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10¾—10¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7¾—7¼ Rt. per 100 Kilogr. Brt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26—25½ Sgr. bz, Febr.-März do, März April 7 Rt. 27 Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 29—28½ Sgr. bz., Mai Juni do, Juni Juli 8—Rt. 29½ Sgr. bz., Juli-August do. (B. H. Z.)

### Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

| Datum. | Stunde. | Barometer 233' über der Ostsee. | Therm. | Wind. | Wolkenform. |
|---|---|---|---|---|---|
| 4 Februar | Nachm. 2 | 28" 0''' 80 | — 2°0 | SO 2-3 | trübe. St. |
| 4. " | Abnds. 10 | 28" 1''' 43 | — 2°0 | SO 2-3 | trübe St. |
| 5. " | Morgs. 6 | 28" 1''' 35 | — 3°6 | OSO 3 | trübe. St. |

### Wasserstand der Warthe.

**Posen,** am 3. Februar 1873 12 Uhr Mittags 0,64 Meter.
" 4 " " " " 0 64 "

**Breslau,** 4. Februar.

Freiburger 125. do. neue —. Oberschlesische 218. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 130. do. do. Prioritäten 127½ Lombarden 121½. Italiener —. Silberrente 67½. Rumänier 47½. Bresl. Diskontobank 125½ do. neue —. do. Wechslerbank 132½ Schlesische Bankverein 165½. Schlesische Centralbahn 97. Hahn Effektenbank 131. Kreditaktien 206½. Oberschles. Eisenbahnbed. 167. Laurahütte 253½. Oesterr. Banknoten 92⅞ Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank 148⅞. do. Makler-B.-Bank 113. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 109⅞. Hamburger Bankverein 112. Ostd. Bank 102. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 109½.

## Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

**Frankfurt a. M.,** 3. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 360½, 1860er Loose 97⅞, Franzosen 357¾, Galizier 248½, Lombarden 211¼, Silberrente 67¼, Papierrente 63¼, Elisabethbahn 259, Hahn'sche Effektenbank 130¼, Kontinental-Eisenbahnbau 120.

**Frankfurt a. M.,** 4. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 359, Franzosen 356, Lombarden 210.

[Schlußkurse.] Lombarden 211. Nordwestbahn 235. Kreditaktien 359½, Türken 51½ Silberrente 67¼. 1860er Loose 97½. 1864er Loose 166½. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 113¾ Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 359. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 144½. Frankf. Bankverein 152 Frankfurter Wechslerbank 105½. Centralbank 109¾. Newyorker 6proz. Anleihe —

**Wien,** 4. Februar. (Schlußkurse.) Die Börse schloß in fester Stimmung.

Silberrente 73, 10. Bankaktien 967, 00. Kreditaktien 333, 50. Franzosen 332, 00. Galizier 232, 00. Nordwestbahn 218, 00. London 109, 20. Paris 42, 80. Frankfurt 92, 20. Böhmische Westbahn 238, 00. Kreditloose 185, 00. 1860r Loose 104, 00. Lomb. Eisenbahn 196, 75. 1864r Loose 143, 50. Unionbank 243, 75. Austro-türkische 108, 50. Napoleons 8, 68. Elisabethbahn 150, 20.

**London,** 4. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig.

Konsols 92 7/16. Italien. 5proz. Rente 65 5/16. Lombarden 18 1/16. Türk. Anleihe de 1865 53. 6prozentige Türken de 1869 65. 6proz. Vereinigte St. pr 1882 92⅞.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24¾ Hamburg 3 Monat 20, 48. Frankfurt a. M. 119¾. Wien 11 Fl. 17 Kr. Paris 25, 85. Petersburg 31⅞.

**Paris,** 4. Februar, Nachmittags 12 Uhr 49 Minuten. 3proz. Rente 55, 65. Anleihe de 1871 87, 55, neueste Anleihe de 1872 90, 70, italien. Rente 66, 50, Franzosen 772, 50, Lombarden 362, 50.

**Paris,** 4. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 37½. Anleihe de 1871 87, 25. Anleihe de 1872 90, 35. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 66 40 do. Tabaks-Obligationen 870, 00. Franzosen (gest.) 770, 00. do. neue 767, 50 Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 457, 50 Baisse. do. Prioritäten 255, 00. Türken de 1865 54, 125. do. de 1869 333, 00. Türkenloose 183, 25. Goldagio —.

**Newyork,** 3. Februar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13½, niedrigste 13 Wechsel auf London in Gold 109⅞ Goldagio 13 5/20 Bonds de 1885 115½. do. neue 113½. Bonds de 1865 116½ Erie-Bahn 69 Illinois 121. Baumwolle 21⅛. Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20½. do. do. Philadelphia 20. Havannahzucker Nr. 12 9⅞

**Berlin,** 4. Februar. Die Börse war heut im Allgemeinen fest, aber stiller als gestern. Spekulationspapiere setzten etwas niedriger ein und gingen noch weiter zurück. Lombarden waren in guten Verkehr. Fonds und fremde Renten gut behauptet. — Banken fest, Zentralbank für Bauten, für Industrie, Zentralgenossenschaft, Jachmann'sche, Meininger, Koburger, Norddeutsche Grundkredit, Diskonto, Prov.-Diskonto, Darmstädter, Gewerbebank Schuster belebt. Von Eisenbahnen inländische fest, besonders Rheinische, Köln-Mindener, Bergische, auch Mastrichter, Ostpreuß. Südb., Leipziger B.; leichte zum Theil recht animirt. Oesterr. mehrfach etwas niedriger. — Industriepapiere wenig verändert. — Prioritäten fest und ruhig. Wechsel still und etwas schwächer. — Am Donnerstag werden hier die Aktien der Deutschen Grund-Kredit-Anstalt zu 105 eingeführt.

# Fonds- u. Aktienbörse.

**Berlin,** den 4. Februar. 1873.

### Deutsche Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Nordd. Bundesanl. | 5 | — — |
| Konsolidirte Anl. | 4½ | 103⅞ bz |
| Freiwillige Anleihe | 4½ | 103 bz |
| Staats-Anleihe | 4½ | 101½ bz |
| do. do. | 4 | 95 bz |
| Staatsschuldscheine | 3½ | 90 bz |
| Präm.St.Anl.1855 | 3½ | 125 B |
| Kurh. 40 Thlr. Obl. | — | 72 bz |
| Kur.u.Neum.Schld | 3½ | 88½ bz |
| Oderdeichbau-Obl. | 4½ | 99 bz |
| Berl. Stadt-Obl. | 5 | 104½ bz |
| do. do. | 4½ | 102½ bz |
| do. do. | 3½ | 84 bz |
| Berl. Börsen-Obl. | 5 | 102 B |
| Pfandbriefe: Berliner | 4½ | 99 B |
| do. | 5 | 103½ bz |
| Kur. u. Neum. | 3½ | 83½ bz |
| do. do. | 4 | 91½ bz |
| do. neue | 4½ | 101 bz |
| Ostpreußische | 3½ | 83½ bz |
| do. do. | 4 | 91⅞ G |
| do. do. | 4½ | 100 bz |
| do. do. | 5 | — — |
| Pommersche | 3½ | 82½ B |
| do. neue | 4 | 91½ G |
| Posensche neue | 4 | 90⅞ bz |
| Schlesische | 3½ | 82 G |
| Westpreußische | 3½ | 81½ B |
| do. do. | 4 | 91 bz |
| do. neue | 4 | 91 bz |
| do. do. | 4½ | 100½ bz G |
| Rentenbriefe: Kur- u. Neum. | 4 | 95⅞ G |
| Pommersche | 4 | 96 G |
| Posensche | 4 | 93½ bz |
| Preußische | 4 | 93⅞ bz |
| Rhein-Westf. | 4 | 98 bz |
| Sächsische | 4 | 96⅞ bz |
| Schlesische | 4 | 94½ bz |
| Preuß. Hyp.-Cert. | 4½ | — — |
| Pr. Hyp.-Pfandbr. | 4½ | — — |
| Pr.Bod.Krd.Hp.Br | 5 | 102½ bz |
| Pomm.Hyp.Br.Br. | 5 | 102 bz |
| Meininger Loose. | — | 5 B |
| Mein.Hyp.Pfd.Br. | 4 | 95½ bz |
| Hamb.50Thlr.Loose | 3 | 50½ bz G |
| Oldenb.40Thl.Loose | 3 | 39 G |
| Bad.St.Anl.v.66. | 4½ | 99¾ G |
| NeueBad.35fl.Loos. | — | 40⅞ bz G |
| Bad. Eis.-Pr.-Anl. | 4 | 113½ G |
| Bair. Pr.-Anleihe | 4 | 116⅜ bz B |
| Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr. | — | 25 bz |
| Dessauer Präm.-A. | 3½ | 107 G |
| Lübecker do. | 3½ | 5[illegible]½ bz |
| Meckenb. Schuldv. | 3½ | 84 bz G |
| Sächsische Anleihe | 5 | — — |
| Köln-M. Pr. A. Sch | 3½ | 96¾-97 bz |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Amer. Anl. 1881 | 6 | 102 bz B |
| do. do. 1882 | 6 | 97½ bz |
| do. do. 1885 | 6 | 98¾ bz |
| Newyork.Stadtanl. | 7 | 95½ G |
| do. Goldanleihe | 6 | 95 bz |
| Finn. 10Thlr.Loose | — | 10¾ bz B |
| Italienische Anleihe | 5 | 65⅞ bz |
| Ital. Tabaks-Obl. | 6 | 94½ bz G |
| do. Tab.-Akt.70% | 6 | 712½ bz G |
| Oester. Pap.-Rente | 4½ | 63⅜-½ bz |
| do. Silberrente | 4½ | 67⅜-½ bz |
| Oestr.250fl.Pr.Obl | 4 | 96½ bz |
| do. 100fl. Kred.-L. | — | 120 B |
| do. Loose (1860) | 5 | 96⅞ bz G |
| do. Pr.-Sch. 1864 | — | 95 bz |
| do. Bodenkr.-G. | 5 | 92½ bz |
| Poln. Schatz-Obl. | 4 | gr. 76 bz B kl. |
| do. Cert. A. 300 fl. | 5 | 94 G [75½ b |
| do. Pfdbr. in S.R. | 4 | 76⅞ G 5% 76½ |
| do. Part.O. 500 fl. | 4 | 103¾ B [G |
| do. Liqu.-Pfandbr | 4 | 65½ B |
| Raab-Grazer Loose | 4 | 85½ bz B |
| Französ. Rente | 5 | 87½ bz B |
| Bukar.20Frcs.Loose | — | — |
| Rumän. Anleihe | 8 | — — fl.99¾ bz B |
| Rumän. Eisenbahn | 5 | 46⅞-⅝ bz |
| Russ.Bodenkred.Pf. | 5 | 91½ bz |
| do. Nikolai-Oblig. | 4 | 75⅝ bz |
| Russ. engl.Anl. v.62 | 5 | 9[illegible]½ B |
| " " " v.70 | 5 | 92½ bz |
| " " " v.71 | 5 | 90⅞ bz |
| Neue russ.engl.Anl. | 3 | 66 B |
| do. 5. Stiegl. Anl. | 5 | 76½ bz G |
| do. 6. " " | 5 | 90½ bz G |
| Präm. Anleihe de 64 | 5 | 129½ bz |
| " " de 66 | 5 | 130⅞ bz |
| Türk. Anleihe 1865 | 5 | 52½ bz |
| Türk. Anleihe 1869 | 6 | 63⅞ bz |
| do. Eisenb. Loose | 3 | 178 bz |
| Ungarische Loose | — | 65 bz |

### Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

| | | |
|---|---|---|
| Anh. Landes-Bk. | 4 | 136 B j. — |
| Bk. f. Sprit(Wrede) | 5 | 83½ bz B |
| Barmer Bankverein | 5 | 124½ bz B |
| Berg. Märk. Bank | 4 | 102½ bz |
| Berliner Bank | 4 | 114 bz G |
| do. Bankverein | 5 | 154¾ bz G |
| Berl. Kass.-Verein | 4 | 299¾ G |
| Berl. Handels-Ges. | 4 | 150½ bz G |
| B. Wechslerb. 60% | 5 | 63½ etw bz G |
| Bresl. Diskontobk. | 4 | 121½ bz B j.— |
| Bankf.Ldw.Kwilecki | 5 | 95 bz G |
| Braunschw. Bank | 4 | 123 bz G |
| Bremer Bank | 4 | 115½ G |
| Centralb. f.Hd.u.J. | 5 | 112½ bz G |
| Coburg. Kredit-Bk. | 4 | 105¾ bz G |
| Danziger Priv.-Bk. | 4 | 113 bz G |
| Darmstädter Kred. | 4 | 193¾ bz |
| Darmst. Zettel-Bk. | 4 | 114½ bz G |
| Dessauer Kreditbk. | - | 149½ bz, a 14½ B |
| Berl. Depositenbank | 5 | 91 G |
| Dtsch.Unionsb.50% | 4 | 106 bz G |
| Disk. Kommand. | 4 | 283¾ bz B |
| Genfer Kreditbank | — | 7¼ G |
| Geraer Bank | 4 | 147 bz B |
| Gwb. H. Schuster | 4 | 141 bz G |
| Gothaer Priv.-Bk. | 4 | 120 B |
| Hannoversche Bank | 4 | 110¾ G |
| Königsb. Ver.-Bk. | 4 | 100½ bz |
| Leipziger Kreditbk. | 4 | 176¾ bz G |
| Luxemburger Bank | 4 | 141¼ bz |
| Magdeb. Privatbk. | 4 | 107½ B |
| Meininger Kreditbk. | 4 | 149⅞ bz j. — |
| Moldau Landesbk. | 4 | 70 B |
| Norddeutsche Bank | 4 | 177 bz |
| Ostdeutsche Bank | 4 | 101⅞ bz B |
| do. Produktenbank | 4 | 83 bz B |
| Oestr. Kreditbank | 5 | 205⅞-⅛-⅜-⅛ bz |
| Pomm. Ritterbank | 4 | 113⅞ G |
| Posener Prov.-Bk. | 4 | 112½ bz |
| do.Pr.Wechsl.Disk. | 5 | 96⅞ G |
| Preuß.Kredit-Anst. | 4 | 147⅛ bz G |
| Preuß. Bank-Anth. | 4½ | 209½ bz |
| Prß. Ctr.-Bd. 40% | 5 | 133½ bz |
| Rostocker Bank | 4 | 126⅞ B |
| Sächsische Bank | 4 | 150½ G |
| Schles. Bankverein | 4 | 164⅞ etw bz B |
| Tellus | — | 112⅞ G |
| Thüringer Bank | 4 | 128½ bz G |
| Weimar. Bank | 4 | 118½ bz G |
| Prß.Hyp.Vers.25% | 4 | 119½ bz G |

### In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4½ | 89½ G |
| do. II. Em. | 5 | 97⅞ bz G |
| do. III. Em. | 5 | — — |
| Bergisch-Märkische | 4½ | 99½ B |
| do. II. Ser. (conv.) | 4½ | 98⅞ G |
| III. Ser. 3½ v.St.g. | 3½ | 83½ B |
| do. Lit. B. | 3½ | 83½ B |
| do. IV. Ser. | 4½ | 98⅞ bz B |
| do. V. Ser. | 4½ | 98⅞ bz B |
| do. VI. Ser. | 4½ | 98⅞ bz G |
| do.Düsseld.-Elbf. | 4 | 89 bz |
| do. II. Em. | 4½ | — — |
| do.(Dortm.-Soest) | 4 | 93 G |
| do. II. Ser. | 4½ | 98 bz |
| do. (Nordbahn) | 5 | 102⅞ B |
| Berlin-Anhalt | 4 | — — |
| do. do. | 4½ | 99 G |
| do. Lit. B. | 4½ | 99 G |
| Berlin-Görlitzer | 5 | 102½ bz G |
| Berlin-Hamburg | 4 | 92 G |
| do. II. Em. | 4 | 92 G |
| Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B. | 4 | 90⅞ B |
| do. Lit. C. | 4 | 89½ G |
| Berl.-Stett.II.Em. | 4 | 90½ G |
| do. III. Em. | 4 | 90½ G |
| B.S.IV. S.v.St.g. | 4½ | 100⅞ bz |
| do. VI. Ser. do. | 4 | 90½ bz B |
| Bresl.-Schw.-Fr. | 4½ | 98⅜ G |
| Köln-Krefeld | 4½ | — — |
| Köln-Mind. I. Em. | 4½ | 99½ G |
| do. II. Em. | 5 | 104 B |
| do. do. | 4 | — — |
| do. III. Em. | 4 | 90 G |
| Köln-Mind. do. | 4½ | 99¾ etw bz G |
| do. IV. u. V. Em. | 4 | 90½ bz G |
| Halle-Sorau-Gub. | 5 | 100⅞ bz B |
| Märkisch-Posener | 5 | — — |
| Magdeb.-Halberst. | 4½ | 99 B |
| do. do. 1865 | 4½ | 99 B |
| do. do. | 5 | 101⅞ G |
| do. Wittenb. | 3 | 70 G |
| Niederschl.-Märk. | 4 | 91½ G |
| do.II. S.à62½thlr. | 4 | 91½ G |
| do.c.I. u. II. Ser. | 4 | 92½ B |
| do. con. III. Ser. | 4 | 91½ G |
| do. IV. Ser. | 4½ | 101 B |
| Niederschl. Zweigb. | 5 | 78½ B |
| Obersch.Lit.A.C.D. | 4 | 89½ G |
| do. Lit B. E. | 3½ | 82⅞ bz |
| do. Lit. F. G. H. | 4½ | 99 B |
| do. Em. v. 1869 | 5 | 102⅞ B |
| Brieg-Neisse | 4½ | 98 G |
| Kosel-Oderberg | 4 | 91 G |
| do. III. Em. | 4½ | — — |
| Oestr.-Franz. St. | 3 | 297½ bz G |
| Oestr. südl. St.(Lb.) | 3 | 252⅞ bz |
| do. Lomb. Bons | 6 | 98½ G |
| do. do. fällig 1875 | 6 | 98⅞ bz G |
| do. do. fällig 1876 | 6 | 98⅞ bz G |
| do. do. fäll. 1877/8 | 6 | 98⅞ bz B -100½ G |
| Ostpreuß. Südbahn | 5 | 101½ G |
| R. Oder-Uferb. I. | 5 | 102½ G |
| Rhein. Pr. Oblig. | 4 | 90 B |
| do.v.Staate gar. | 3½ | — — |
| do.III.v.1858u.60 | 4½ | 98⅞ G |
| do. 1862,1864, 65 | 4½ | 98⅞ G |
| Rhein Nahe v. S.g. | 4½ | 100⅞ bz G |
| do. II. Em. | 4½ | 100⅞ bz G |
| Schleswig | 4½ | 97½ bz G |
| Stargard Posen | 4 | 89½ G |
| do. II. Em. | 4½ | 99 bz B |
| do. III. Em. | 4½ | 99 bz B |
| Thüringer I. Ser. | 4 | 90½ bz G |
| do. II. Ser. | 4½ | 99½ bz |
| do. III. Ser. | 4 | 90½ bz G |
| do. IV. V. Ser. | 4½ | 99½ bz |
| Galiz. Karl.Ludwb. | 5 | 93⅞ etw bz B |
| Lemberg Czernowitz | 5 | 69⅞ G |
| do. II. Em. | 5 | 79½ bz B |
| do. III. Em. | 5 | 70⅞ bz |
| Rybinsk Bologoyer | 5 | 80 bz |
| Kaschau Oderberg | 5 | 85 1/10 bz |
| Mähr.Schles.Zetrb. | 5 | 82½ bz G |
| Ungar. Ostbahn | 5 | 70½ bz B |
| do. Nordostbahn | 5 | 76⅞ B |
| Oest. Nordwestbahn | 5 | 91⅛ bz |
| Ostrau Friedland | 5 | 88½ G |
| Prag Dux | 5 | 85½ B |
| Czarkow-Azow | 5 | 95½ bz G |
| Jelez-Woron. | 5 | 90½ G |
| Kozlow-Woron. | 5 | 95⅞ bz B |
| Kursk-Charkow | 5 | 95⅞ bz |
| Kursk-Kiew | 5 | 96½ bz fl. 96½ bz |
| Mosko-Rjäsan | 5 | 98 G |
| Rjäsan-Kozlow | 5 | 96½ B |
| Schuja-Iwanow | 5 | 94⅞ G |
| Warschau-Terespol | 5 | 91½ G |
| kleine | 5 | 91½ G |
| Warschau-Wiener | 5 | 96⅞ G |
| kleine | 5 | 96⅞ G |

### Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4 | 49 bz |
| Altona-Kieler | 5 | 118⅞ bz |
| Amsterdm. Rotterd. | 4 | 102 bz |
| Bergisch Märkische | 4 | 124⅜ a ⅜ bz |
| Berlin-Anhalt | 4 | 208 bz G |
| Berlin-Görlitz | 4 | 118 bz B |
| do. Stammpr. | 5 | 107⅞ bz |
| Balt. russ. (gar.) | 3 | 58⅞ etw bz G |
| Brest-Kiew | 5 | 74½ bz |
| Breslau-Warsch.St | 5 | 66 B |
| Berlin-Hamburg | 4 | 223½ bz |
| Berl. Potsd.-Magd. | 4 | 152 bz |
| Berlin-Stettin | 4 | 187½ bz B |
| Böhm. Westbahn | 5 | 110 bz |
| Brest-Grajewo | 5 | 38½ bz B |
| Bresl. Schw. Frb. | 4 | 123½ bG a 112½ bz |
| Köln-Minden | 4 | 167⅞ à7 bz G |
| do. Lit. B. | 5 | 114½ bz |
| Crefeld Kr. Kempen | 5 | 86 G |
| Galiz.Carl-Ludwig | 5 | 106½-6-½ bz |
| Halle Sorau Gub. | 4 | 66⅞ bz B |
| do. Stammpr. | 5 | 84½ bz |
| Hannov. Altenbecker | 5 | 84⅜ bz II 84⅜ bz |
| Löbau-Zittau | 3½ | 93⅜ G |
| Lüttich-Limburg | 4 | 34 bz G |
| Ludwigshaf.-Bexb. | 4 | 195 bz |
| Kronprinz Rudolph | 5 | 78⅞ bz |
| Märkisch-Posen | 4 | 61½ bz |
| do. Prior.-St. | 5 | 85½ bz G |
| Magdeb. Halberst. | 4 | 133 bz B |
| do. Stammpr. B. | 3½ | 81⅞ bz |
| Magdeb. Leipzig | 4a | 267½ bz G |
| do. do. Lit. B. | 4 | 101 bz G |
| Mainz-Ludwigsh. | 4 | 176⅞ bz B |
| Münster-Hammer | 4 | 96 B |
| Niederschl. Märk. | 4 | 96 G |
| Niederschl. Zweigb. | 4 | 110⅞ bz |
| Nordh. Erf. gar. | 4 | 78 bz B |
| do. Stammpr. | 5 | 70½ bz G |
| Oberhess. v. St. gar. | 3½ | vll. 77½ bz G |
| Oberschl.Lit.A.u.C. | 3½ | 218⅞ bz G |
| do. Litt. B. | 3½ | 195 bz |
| Oest. Franz.Staatsb. | 5 | 204½-3⅞ bz |
| Oest. Südb. (Lomb) | 5 | 121-20½-⅜ bz |
| Ostpreuß. Südbahn | 4 | 47⅞ etw bz B |
| do. Stammpr. | 5 | 73 bz |
| Rechte Oderuferb. | 5 | 129½ bz |
| do. do. St.Pr. | 5 | 128½ bz |
| Reichenberg-Pard. | 4½ | 81½ bz |
| Rheinische | 4 | 157⅞ bz G |
| St.P.Lit.B.v.St.g. | 4 | 92⅞ bz |
| Rhein-Nahebahn | 4 | 47½ bz |
| Russ.Eisenb.v.St.g. | 5 | 94½ etw bz B |
| Stargard-Posen | 4½ | 100½ G |
| Schweizer Westb. | 4 | 55⅞ bz G |
| do. Union | 4 | 28⅞ bz G |
| Thüringer | 4 | 150 B |
| do. B. gar. | 4 | 87 bz G |
| Warschau-Bromb. | 4 | — — |
| Warschau-Wiener | 5 | 86½ bz B |

### Gold-, Silber- und Papier-Geld.

| | | |
|---|---|---|
| Friedrichsd'or | — | 113½ bz |
| Goldkronen | — | 9. 6¾ bz G |
| Louisd'or | — | 110½ bz |
| Sovereigns | — | 6. 21⅞ bz G |
| Napoleonsd'or | — | 5 10½ G |
| Imp. p. Zpfd. | — | 461½ G |
| Dollars | — | 1. 11½ G |
| Fremde Noten | — | 99⅞ bz |
| do. (einl. in Leipz.) | — | 99⅞ bz |
| Oesterr. Banknoten | — | 92 7/16 bz |
| Russische do. | — | 82½ bz |

### Wechsel-Kurse vom 4. Febr.

| | | |
|---|---|---|
| Bankdiskont | 4½ | |
| Amsterd. 250fl. 10 T. | 5 | 140½ bz |
| do. 2 M. | 5 | 139½ bz |
| Hamb. 300 Mk. 8 T. | 4 | 148½ bz |
| do. 2 M. | 4 | — — |
| London 1 Lstr. 3 M. | 5 | 6. 21 bz |
| Paris 300 Fr. 10 T. | 5 | 79½ bz |
| do. 300 Fr. 2 M. | 4 | — — |
| Wien 150 fl. 8 T. | 6 | 92½ bz |
| do. do. 2 M. | 6 | 91½ bz |
| Augsb. 100 fl. 2 M. | 4½ | 56. 18 G |
| Frankf. 100fl. 2 M. | 4 | — — |
| Leipzig 100 Thlr. 8 T. | 6 | 99⅞ G |
| do do. 2 M. | 4½ | — — |
| Petersb. 100R. 3 M. | 6 | 90 bz |
| Warschau 90 R. 8 T. | 6 | 82⅞ bz |
| Brem. 100 Thlr. 8 T. | 3 | — — |

### Industrie-Papiere.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges. | — | 2310 G |
| Berl. F.-Vers.-Ges. | — | 340 B |
| Köln. F.-Vers.-Ges. | — | 1890 B |
| Magdeb. " " | — | 910 B |
| Stet. Nat. F.-V.-G. | — | 126 etw bz |
| Berl. Lebensv.-Ges. | — | 600 G |
| Concordia in Köln | | 555 B |
| Magdeb. " " | — | 102 bz |
| Berl. Hagelversich. | — | 140½ G |
| Magd. Hag. V.-Ges. | — | 75 G |
| Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers. | — | 92 G |
| Berl. Papier-Fabr | — | 98½ bz G |
| Berlin. Aquarium. | — | 104½ G |
| Berl. Zentral-Heiz. | — | 135 bz G |
| Berl. Zichorienfabr. | — | 118⅞ G |
| Berl. Brauer. Tivoli | — | 118⅞ bz G |
| Brauerei Moabit | | 100 bz G |
| Berl. Bockbrauerei | - | 106½ bz G |
| Brauer. Patzenhofer | — | 122 G |
| Brauerei (Wiesner.) | — | 76 G |
| Masch.-Fab. (Bracke) | — | 93 bz j. — |
| Fabrik Schering | — | 129⅞ G |
| Egells Masch.-Fabr. | — | 69½ bz G |
| Eib. Eisenb.-Bedarf | — | 97½ G |
| Fonrob. Gutta-P. | — | 85 G |
| Freund Masch.-Fabr. | — | 117½ bz G |
| Hannov Maschinenfabrik (Egestorf) | — | 118 bz B |
| Kön.- u. Laurahütte | — | 251⅞ bz |
| Nordd. Papierfabr. | - | 97 bz G |
| Stobwas. Lamp.-F. | — | 77½ bz G |
| Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch. | — | 98 P bz |
| Schl.Lein.(Kramsta) | — | 109½ bz G |
| Bergb. (Redenhütte) | — | 127⅞ bz G |
| Brl. Baugs. Pleßner | — | 136⅞ bz |

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen